

Meiringen- das entsumpfte Dorf

Meiringen ist ein vielseitiges Dorf mit Sonnen sowie Schattenseiten.

Kennst du sie?

Hast du gewusst, dass das Wasser in Meiringen heilend sein soll?

Geschichte

Meiringen- eigentlich das Oberhasli generell- wurde häufig von Überschwemmungen heimgesucht. Nachdem in den Jahren 1852-1862 durch Arbeiten im Bördeli (Interlaken) der Spiegel des nahegelegenen Brienersees um 3,5 Fuss tiefer gelegt worden war, beschloss der Grosse Rat, das Haslital zu entsumpfen. Zu dieser Zeit herrschte in Meiringen grosse Armut. In den heimischen Küchen wurden aufgrund einer Hungernot sogar Nesseln, Kräuter und Gräser gekocht und gegessen. Ein ungewöhnlicher Industriezweig, der im Oberhasli und unter anderem auch in Meiringen in den darauffolgenden Jahren ein wenig Wohlstand brachte, war die Seidenweberei. Auch Verkehrstechnisch gab es in diesem Jahrzehnt einen Fortschritt: Ab 1856 fuhr das erste Dampfschiff auf dem Brienersee.

1860 wurde eine Fahrstrasse über den Brünig gebaut. Jedoch nicht nach Meiringen. Eine Verbindungsstrasse musste erbaut werden. Dies war überlebensnotwendig, da Meiringen aufgrund der ursprünglichen Strassenführung in Richtung Brienz von Fremdverkehr abgeschnitten wurde.

Sehenswürdigkeiten

Sherlock Holmes- ein bekanntes Symbol für Meiringen. Wer kennt ihn nicht? Den berühmten und erfolgreichen Detektiv. Arthur Conan Doyle war britischer Arzt und Schriftsteller. Er ver-

öffentlichte die Abendteuer von Sherlock und seinen Freunden. 1893 reiste Arthur Conan Doyle mit seiner Frau in die Schweiz. Er reiste durch Meiringen auf dem Weg nach Zermatt. Er wollte die Sherlock-Reihe beenden. Der Reichenbachfall hat ihn überzeugt. Die Geschichte endete mit einem Kampf von Sherlock und seinem Erzfeind Moriarty, welche gemeinsam den Reichenbachfall hinunterstürzten.



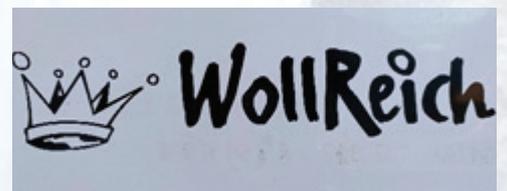
Typisches

Aareschlucht- Wer sich gerne draussen in der Natur aufhält, sollte sich die Zeit nehmen, die 1,4km lange Schlucht zwischen Meiringen und Innertkirchen entlang zu gehen. Sie wird von der Aare durchflossen und erhöht deren Fließgeschwindigkeit erheblich. Die Aare verlässt die Schlucht mit fast 12km/h.

Übersitz- Meiringen bietet nicht nur am Tag besondere Erlebnisse, auch Nachts gibt es einiges zu sehen. Besonders in der Altjahrswoche. Dort werden alljährlich die bösen Geister, Gespenster und Dämonen bis zum Jahresende mit dem Übersitz vertrieben. Dieser Brauch

stammt aus vorchristlicher Zeit. Insbesondere der Glocke wurde nachgesagt, dass sie Geister und Dämonen fernzuhalten mag.

Wollreich- In Meiringen kann es im Winter ziemlich kalt werden, hierfür haben wir die perfekte Lösung. Das Wollreich hat für jedes problem das passende Mittel. Das Wollreich legt enorm viel Wert auf die Handarbeit und die Materialien, welche zur Herstellung verwendet werden. Es gibt von Ortovoxjacken bis hin zu selbstgemachten Erberkern und Schafwolle-Kissen.



Spezialitäten:

Tatzelwurm- Vor langer Zeit gab es auch in der Schweiz schreckliche Fabelwesen in tierischer Gestalt. Eines davon lebte in der Aareschlucht. Dieser Tatzelwurm terrorisierte die Leute der Umgebung. Anfangs des 20. Jahrhunderts wurde er anscheinend fotografiert.

